

Dritter Einkaufsmarkt der Lebenshilfe

CAP-Markt wird Integrationsunternehmen

Baden-Baden (red) - "Bald bekomme ich einen tollen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt" so Nicole Bechtold, Mitarbeiterin im CAP-Markt, stolz. Sie ist laut einer Mitteilung der Lebenshilfe eine der ersten Mitarbeiterinnen mit Handicap, die einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag im neuen Integrationsprojekt, dem CAP-Markt Sandweier, erhalten wird, der in ein Integrationsunternehmen umgewandelt wurde.

Bisher hat sie im CAP-Markt Bühl gearbeitet. Aufgrund ihrer individuellen Weiterentwicklung und ihrer guten Leistungen wird sie nun in die Ortsmitte nach Sandweier wechseln. Das teilen die Werkstätten der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern mit. Bisher wurde der CAP-Markt Sandweier unter dem Dach der Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WDL) betrieben. Es handelt sich hierbei um Außenarbeitsplätze der Lebenshilfe-Werkstätten. Doch immer wieder kamen auch externe Anfragen von Menschen mit Handicap, die eine sozialversicherungspflichtige Anstellung in einem der CAP-Märkte wünschten. Aufgrund der positiven Entwicklungen in Sandweier und weil die Lebenshilfe ganz aktuell den CAP-Markt in Steinbach eröffnete, können nun zwei wichtige Ziele erreicht werden, heißt es weiter. Zum einen werden auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung durch die Umwandlung des CAP-Marktes Sandweier in ein Integrationsunternehmen geschaffen. Ein Integrationsunternehmen ist laut der Mitteilung der Lebenshilfe ein wirtschaftlich selbstständiger Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes mit dem Ziel, attraktive Arbeitsgebiete und Entwicklungsmöglichkeiten für Menschen mit Handicap zu schaffen.

Zum anderen gibt es durch den dritten CAP-Markt in Steinbach, der unter dem Dach der Lebenshilfe-Werkstätten geführt wird, zusätzliche Arbeitsplätze für Mitarbeiter mit Handicap im gewohnten geschützten Rahmen der WDL. Das Lebenshilfe-Motto "Wir sind eins!" wird in den Märkten gleichermaßen gelebt werden, heißt es weiter.

The screenshot shows a web browser window with the address bar containing the URL: www.badisches-tagblatt.de/cms/cache.fastpl?func=anzeigenlink&filename=2018121417. The page title is "Dritter Einkaufsmarkt der Lebenshilfe" and the subtitle is "CAP-Markt wird Integrationsunternehmen". The main text of the article is visible, starting with "Baden-Baden (red) - „Bald bekomme ich einen tollen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“ so Nicole Bechtold, Mitarbeiterin im CAP-Markt, stolz. Sie ist laut einer Mitteilung der Lebenshilfe eine der ersten Mitarbeiterinnen mit Handicap, die einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag im neuen Integrationsprojekt, dem CAP-Markt Sandweier, erhalten wird, der in ein Integrationsunternehmen umgewandelt wurde." The browser's taskbar at the bottom shows several open applications, including "Posteingang - O...", "ABB.docx - Word", "Inklusiver und In...", "Badisches Tagbl...", and "Luke Filewalker". The system clock in the bottom right corner shows "17:29".